

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Matthias Manthei, Fraktion der BMV

Zustand und Sicherung der „Pommernakten“

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Ist die Landesregierung über den aktuellen Zustand des gesamten Bestandes der „Pommernakten“ im Bilde?

Ja.

2. Falls Frage eins mit nein beantwortet wurde, warum nicht?

Entfällt.

3. Falls Frage eins mit nein beantwortet wurde, plant die Landesregierung, sich ein Gesamtbild über den aktuellen Zustand des Bestandes zu verschaffen (bitte konkrete Vorgehensweise, eingebundene Akteure und zeitlichen Rahmen angeben)?

Entfällt.

4. Falls Frage eins mit ja beantwortet wurde, wie beurteilt die Landesregierung den aktuellen Zustand des gesamten Bestandes?

Das Landesarchiv Greifswald verwahrt aktuell circa sechs laufende Kilometer Archivgut; davon ist etwas mehr als die Hälfte in der Zeit vor 1945 entstanden. Durch kriegsbedingte Auslagerungen während des Zweiten Weltkrieges und teilweise bis in die 1990er-Jahre hinein, das heißt unzureichende Lagerung in feuchten Kellern, auf Dachböden und in unzureichenden Außenmagazinen, sind an etwa 20 Prozent der Unterlagen Schädigungen unterschiedlicher Art eingetreten. Es handelt sich um Feuchtigkeitsschäden, mechanische Schädigungen, chemische Zerfallsprozesse, wie beispielsweise Tintenfraß und Verunreinigungen durch tropfende Dachpappen und Schädlingsbefall. Durch Verbesserungen bei der Unterbringung, Separieren geschädigter Unterlagen und Verpacken des Archivgutes nach 1995 ist weiteren Schädigungen vorgebeugt worden.

5. Falls Frage eins mit ja beantwortet wurde, wie wurde der aktuelle Zustand des gesamten Bestandes ermittelt (bitte konkrete Vorgehensweise, eingebundene Akteure und zeitlichen Rahmen angeben)?

Der Zustand des Archivgutes ist den zuständigen Archivaren bekannt. Zu den Aufgaben der Archivare gehört, im Rahmen ihrer ständigen Arbeit mit dem Archivgut Schädigungen festzustellen und Maßnahmen einzuleiten. Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 7 auf Drucksache 7/1147 wird verwiesen.

6. Wie wird die Öffentlichkeit über den aktuellen Zustand des Bestandes informiert?

Die Nutzerinnen und Nutzer werden informiert, soweit im Rahmen von § 9 Absatz 2 Nummer 4 des Landesarchivgesetzes die Nutzung aufgrund des Erhaltungszustandes eingeschränkt oder versagt werden muss.

7. Welcher Handlungsbedarf ergibt sich aus dem aktuellen Zustand des gesamten Bestandes?

Mittelfristig muss der Standort am Nexö-Platz in Greifswald aufgegeben werden, um eine fachgerechte Unterbringung des Archivguts nach modernen Standards zu gewährleisten.

8. Wurde der nötige Aufwand für die Sicherung des gesamten Bestandes ermittelt?
- a) Wenn nicht, warum nicht?
 - b) Wenn ja, wie wurde er ermittelt (bitte konkrete Vorgehensweise, eingebundene Akteure und zeitlichen Rahmen angeben)?
 - c) Wenn ja, wie stellt sich der nötige Aufwand insgesamt dar (bitte anberaumte Sach- und Personalkosten sowie Zeitbedarf angeben)?

Nein.

Zu a)

Der finanzielle Aufwand für die bestandserhaltenden Maßnahmen ergibt sich aus einer Orientierung der Kultusministerkonferenz (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17. Februar 1995).

Zu b)

Entfällt.

Zu c)

Entfällt.

9. Welche Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes wurden seit dem 01.01.2015 ergriffen?

Geschädigte Akten des Bestandes „Rep. 6 Schwedisches Archiv“ sind von einer Restauratorin begutachtet und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an einen externen Restaurator zur Schadensbeseitigung vergeben worden. In diesem Zeitraum wurden 243 Akteneinheiten restauriert. (2015: 71 Akten, 2016: 82 Akten, 2017: 90 Akten). Hierfür wurden insgesamt 109.444,84 Euro aufgewandt. Zusätzlich wurden 2017 4.500 Euro an Personalmitteln für Ausputzarbeiten am Archivgut verausgabt.

10. Welche Kosten haben die Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes seit dem 01.01.2015 verursacht (bitte getrennt nach Sach- und Personalkosten angeben)?

Auf die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.